

Bauherr: Futura Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH  
v.d. Gallus REAL ESTATE GmbH  
Nonnenstraße 44  
04229 Leipzig

Bauvorhaben: Umbau bestehender Lebensmittelmarkt  
Müggelpark Gosen  
Am Müggelpark 10 - 12  
15537 Gosen

Leistungsverzeichnis: **ROHBAUARBEITEN**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**Auftraggeber:**

Futura Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH  
Nonnenstraße 44  
04229 Leipzig

vertreten durch

Gallus Real Estate GmbH  
Nonnenstraße 44  
04229 Leipzig

**Objekt:**

Müggelpark Gosen  
Am Müggelpark 10 - 12  
15537 Gosen - Neu Zittau

Umbau der vorhandenen Mietfläche 13 zu einem REWE Supermarkt

**Planung:**

Drenske Architekt und Beratender Ingenieur PartG mbB  
Kronacher Straße 1  
95326 Kulmbach  
Fon: 0 92 21 / 97 49 0  
Mail: info@drenske-architekten.de

**Ausschreibende Stelle:**

Drenske Architekt und Beratender Ingenieur PartG mbB  
Kronacher Straße 1  
95326 Kulmbach  
Fon: 0 92 21 / 97 49 0  
Mail: info@drenske-architekten.de

**Abgabeort:**

Drenske Architekt und Beratender Ingenieur PartG mbB  
Kronacher Straße 1  
95326 Kulmbach

an: info@drenske-architekten.de  
in cc: post@gallus-realestate.de

**Vorgesehene Ausführungstermine:**

Beginn: 15.07.2024  
Fertigstellung: 09.08.2024

Genaue Zwischentermine in Abstimmung mit der Bauleitung.

Restarbeiten und Zwischentermine in Abstimmung mit der Bauleitung.  
Bei Terminverschiebung, Leistungssteigerung usw. gilt eine Abruffrist  
von 5 Arbeitstagen.

**Angebotssumme inkl. MwSt bei Angebotsabgabe:** ..... €

**nach Prüfung:** ..... €

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

### Inhaltsverzeichnis

01. Zusätzliche Bedingungen für die Angebotsabgabe

02. Zusätzliche allgemeine und besondere Vertragsbedingungen

03. Baustellenbezogene Vorbemerkungen

04. Zusätzliche technische Vertragsbedingungen in Ergänzung  
der VOB Teil C

05. Leistungsbeschreibung

---

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## **01. Zusätzliche Bedingungen für die Angebotsabgabe**

### **01.01. Angebotsabgabe**

Die Abgabe des Angebotes erfolgt kostenlos und unverbindlich. VOB Teil A wird ausgeschlossen.

Der Bauherr behält sich die freihändige, bzw. losweise Vergabe vor und ist nicht verpflichtet, den Auftrag an die wenigstnehmende Firma zu erteilen. Der Bauherr ist nicht verpflichtet, seine Zweifel zu begründen oder zu belegen.

Eine Vergabe in Teillosten oder die Herausnahme von einzelnen Positionen behält sich der Bauherr ausdrücklich vor. Auf Wunsch des Bauherrn hat der Bieter eine Erklärung abzugeben, dass er seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Beiträgen zur Krankenkasse, Arbeitslosenversicherung, Berufsgenossenschaft usw. ordnungsgemäß nachgekommen ist.

### **01.02. Grundlage des Angebotes**

Grundlagen des Angebotes bilden in der angegebenen Reihenfolge und auch im Falle eines Rechtsstreites:

- die Leistungsbeschreibung,
- die zusätzlichen allgemeinen und besonderen Vertragsbedingungen,
- die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen,
- die VOB, Teil C, in neuester Fassung und die im Teil C festgelegten DIN Normen,
- Teil B, DIN 1961, in neuester Fassung,
- die Anweisung des Auftraggebers, seiner beauftragten Ingenieurbüros und deren Ausführungsunterlagen,
- die Vorschriften und Bestimmungen der Berufsgenossenschaft.

Ferner gelten die für den Standort des Bauwerks geltenden polizeilichen und sonstigen behördlichen Vorschriften.

Der Bieter muss vor Abgabe des Angebotes die Baustelle eingehend besichtigen und sich über alle für die Bauausführung in Frage kommenden Verhältnisse (Strom- und Wasseranschlüsse, vorhandene Leitungen, bestehende besondere Sicherheitsvorschriften u. a.) unterrichten. Nachforderungen, die infolge Unkenntnis der örtlichen Verhältnisse, obwohl er diese hätte erkennen können, gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Im Auftragsfall werden o. a. Grundlagen des Angebotes durch den Bauvertrag ergänzt, der in der Reihenfolge vorrangig wird.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### 01.03. Einheitspreis und Leistungsbeschreibung

In den Einheitspreisen müssen alle Nebenarbeiten nach VOB enthalten sein.

Hat der Bieter Bedenken gegen die in der Leistungsbeschreibung vorgesehene Art der Ausführung, oder glaubt er Mängel in der Leistungsbeschreibung festgestellt zu haben, so hat er seine Bedenken mit entsprechender Begründung schriftlich vorzubringen.

#### 01.04. Wettbewerbsbeschränkungen

Unzulässig sind wettbewerbsbeschränkende Absprachen (§1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen - GWB) insbesondere Verabredungen und Verhandlungen mit anderen Bietern über:

- Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten,
- die zu fordernden Preise,
- Bindungen und sonstige Entgelte,
- Gewinnaufschläge,
- Verarbeitungsspannen und andere Preisbestandteile,
- Zahlungs-, Lieferungs- oder andere Vertragsbedingungen soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen,
- Entrichtung von Ausfallentschädigungen oder Abstandszahlungen,
- Gewinnbeteiligung oder andere Abgaben,
- sowie Empfehlungen (§38 Abs. 2 GWB), es sei denn, dass sie nach Maßgabe des GWB zulässig sind.

Wenn der Auftragnehmer aus Anlaß der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er als Schadenersatz 5 v.H. der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass eine andere Schadenshöhe nachgewiesen wird.

Dies gilt auch, wenn der Vertrag nach § 8 Nr. 4 gekündigt oder bereits erfüllt ist.

#### 01.05. Haftpflichtversicherung

Der Bieter erklärt, dass er in genügender Höhe haftpflichtversichert ist und zwar bei der:

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### 01.06. Berufsgenossenschaft

Der Bieter ist Mitglied bei der Berufsgenossenschaft:

.....

Mitglieds-Nr.:

.....

#### 01.07. Zuschlagsfrist

An das Angebot bleiben die Bieter 6 Wochen, gerechnet vom Tage der Angebotsabgabe, gebunden. Sie endet damit an dem auf **Seite 2** angegebenen Termin. 60 Kalendertage nach Auftragsvergabe werden die Angebotsunterlagen nichtberücksichtigter Bieter vernichtet.

#### 01.08. Urkalkulation

Das Original der Urkalkulation ist bei Auftragserteilung versiegelt beim Auftraggeber zu hinterlegen. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Urkalkulation bei Bedarf im Beisein des Auftragnehmers einzusehen. Nach Einsichtnahme wird die Urkalkulation wieder verschlossen.

#### 01.09. Bildung von Arbeitsgemeinschaften

Gegen Angebote von Arbeitsgemeinschaften bestehen keine Bedenken.

Nachauftragnehmer können hinzugezogen werden. Sie müssen im Angebot verbindlich genannt werden.

Der Auftraggeber ist in allen Fällen allein für die Erfüllung des Auftrages durch seine Neben- bzw. Nachauftragnehmer voll verantwortlich. Nachauftragnehmer müssen ausreichende Sicherheit bieten. Der Auftragnehmer hat darauf zu achten, dass seine Nachauftragnehmer ausreichend haftpflichtversichert sind.

Nachunternehmer müssen fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sein, insbesondere ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sein und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name und Anschrift des hierfür vorgesehenen Nachunternehmers bekannt zu geben und sich genehmigen zu lassen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.10. Vertragsstrafe

Für Terminverzögerungen bei Leistungen des Auftragnehmers wird Vertragsstrafe fällig, ohne daß es einer Aufforderung gemäß § 5, Ziff. 4 VOB Teil B Bedarf. Sie beträgt 5 ‰ der Abrechnungssumme pro Woche, jedoch nicht mehr als insgesamt 5 % der Auftragssumme.

Der Vorbehalt der Vertragsstrafe kann bis zur Abnahme geltend gemacht werden.

Über die Vertragsstrafe hinausgehende Schadenersatzansprüche für mittelbare und unmittelbare Schäden bleiben unberührt.

-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## 02. Zusätzliche Allgemeine und Besondere Vertragsbedingungen

Folgendes wird vereinbart:

### 02.01. Art und Umfang der Leistung

Gegenstand der Ausschreibung sind alle für die Lieferung und Errichtung der unter diesen Gewerken zusammengefassten erforderlichen Arbeiten und Leistungen.

### 02.02. Vergütung

Alle angebotenen Einheitspreise sind Festpreise. Sie schließen alle Risiken ein und gelten bis zur mängelfreien Abnahme der Gesamtleistung.

Wünscht der Auftraggeber Änderungen des Leistungsumfanges, die während der Bauzeit ohne deren wesentlichen Veränderungen durchzuführen sind, so sind diese zu den Bedingungen des Leistungsverzeichnisses und zu den dort genannten Einheitspreisen abzgl. der gewährten Nachlässe zu erbringen, sofern keine Einheitspreise anwendbar sind, hat der Auftragnehmer vor Ausführung solcher Leistungen ein schriftliches Angebot dem Auftraggeber vorzulegen. Ein schriftlicher Auftrag darüber wird nach Überprüfung erteilt. Mündlich oder fernmündlich erteilte Aufträge müssen schriftlich bestätigt werden.

Sind Vergleichspreise nicht gegeben, so sind die neuen Einheitspreise nach den Grundlagen des Angebotes zu kalkulieren und über die Vergütung eine Preisvereinbarung vor der Ausführung zu treffen. Bei verschiedenen Einzelpositionen behält sich der Auftraggeber die Ausführung ausdrücklich vor. Sofern diese Positionen wegfallen, hat der Auftragnehmer keinen Anspruch auf zusätzliche Vergütung wegen Leistungsminderung. Nachlässe im Hauptauftrag kommen auch bei Nachträgen und Zusatzaufträgen zur Anwendung.

**Massenmehrungen und -minderungen auch über 10 % hinaus sowie der Wegfall von Positionen berechtigen den Auftragnehmer nicht zur Änderung des Einheitspreises.**

Insbesondere sind mit den Einheitspreisen auch folgende Leistungen abgegolten:

- Die Lieferung der fehlerfreien, neuen, normgerechten Materialien und deren eventuelle Zwischenlagerung.
- Stellung der Hebezeuge und der notwendigen Arbeitsgerüste auch über 2,00 m.
- Das Mitliefern und Anbringen aller Befestigungsmittel, wie Dübel, Schrauben, Leisten, Halter usw., immer den entsprechenden Materialien zugeordnet.
- Das Anfertigen von Mustern bzw. Musterstücken zur Vorlage bei der Bauleitung.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Die Kosten für das Aufmaß, die Abrechnung.
- Eventuelles Herrichten der Baustelle, die Herstellung des Ausgangszustandes nach Fertigstellung der Arbeit.
- Die Erhaltung, Unterhaltung der vom Auftraggeber übergebenen Festpunkte, Absteckungen usw.
- Entgeltung aller Schäden außerhalb freigegebener Baubreiten.
- Beseitigung der von eigenen Arbeiten herrührenden Verschmutzungen, Verunreinigungen und Resten der Haupt- und Hilfsmaterialien.
- Vorkehrung gegen Beschädigungen aller Art an fremdem Eigentum, Beseitigung evtl. aufgetretener Schäden bzw. Abgeltung.
- Vorhalten der für die Einzelleistungen erforderlichen Geräte, Werkzeuge, Maschinen, Stromkabel, usw., dies sind auch Mietkosten für Fremdgeräte.
- Sämtliche Löhne, Auslösungen, Wegegelder und Fahrgelder, Kosten der Baustellenaufsicht und Mehrkosten für Überstunden, Nacharbeit, Sonntagsarbeit usw. die für die fristgerechte und technisch erforderliche Ausführung notwendig sind.
- Die Kosten der für die Erfüllung durch Gesetz und Vorschriften notwendigen Verpflichtungen.
- Die Kosten die durch Frost und Schlechtwettertage verursacht werden.
- Die Kosten der Beleuchtung und Sicherung der Baustelle auch bei Mehrschichtbetrieb.

#### 02.03. Ausführungsunterlagen

Die Ausführungsunterlagen werden vom Auftraggeber geliefert. Die dem Auftragnehmer für die Bauausführung übergebenen Unterlagen hat er auf ihre Richtigkeit und technische Brauchbarkeit genau zu prüfen. Der Auftragnehmer soll auch die nach seiner Meinung möglichen Verbesserungen und Verbilligungen vorschlagen.

Vom Auftragnehmer anzufertigende Pläne und Berechnungen sind erst zur Ausführung freigegeben, wenn sie den Genehmigungsvermerk des Auftraggebers tragen. Diese Unterlagen sind, wenn in den Positionen nicht anders vermerkt, kostenlos zu erstellen.

#### 02.04. Ausführung

In der Durchführung übt der Auftragnehmer die örtliche Bauführung aus und stellt den verantwortlichen Fachbauleiter gemäß den vorgeschriebenen Anforderungen nach der Landesbauordnung.

Der Auftraggeber stellt die örtliche Bauleitung, die ebenfalls mit allen Vollmachten ausgestattet ist.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, während der Bauzeit einen erfahrenen, verantwortlichen Arbeitsgruppenleiter ständig auf der Baustelle zu halten. Ein Wechsel dieser führenden Kraft darf nur im Einverständnis mit der Leitung erfolgen.

Beim Einsatz von ausländischer Arbeiter ist zwischen der örtlichen Bauleitung und der Bauleitung des Auftragnehmers eine zweifelsfreie Verständigung in deutscher Schrift und Sprache erforderlich.

Um einen störungsfreien und wirtschaftlichen Bauablauf sicherzustellen, können auf Anforderung der örtlichen Bauleitung detaillierte Angaben über Kapazitäten / Einzel- und Vertragsfristen sowie Leistungsstunden abverlangt werden.

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidliche Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle durch ihn verursachten Abfälle, Verunreinigungen und Beschädigungen auf dem Baugrundstück und den umliegenden Grundstücken/ den öffentlichen Verkehrswegen grundsätzlich täglich zu beseitigen.

#### 02.05. Ausführungsfristen

Die auf Seite 2 festgelegten Termine sind bindend. Genaue Zwischentermine und ein Terminplan werden daraus vor Vertragsabschluß und Baubeginn gemeinsam erarbeitet und sind dann ebenfalls bindend. Bei Terminüberschreitung, die durch den Auftragnehmer verursacht werden, ist der Auftraggeber berechtigt, die Arbeiten nach einer angemessenen Frist (10 Werktage) nach der per Einschreiben zugestellten letztmaligen Aufforderung, einem anderen Auftragnehmer zu übertragen.

Die hierbei entstehenden Mehrkosten hat der in Verzug geratene Auftragnehmer zu tragen.

#### 02.06. Haftung

Der Auftragnehmer haftet im Rahmen des § 10 VOB Teil B für alle Schäden, die durch sein Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen am Bauwerk oder am sonstigen Eigentum des Auftraggebers entstehen. Der Auftragnehmer haftet ferner im Rahmen der allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen für Schäden, die bei der Ausführung seines Auftrages dritten Personen schuldhaft zugeführt werden.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber und dessen Erfüllungsgehilfen von solchen Ansprüchen freizustellen.

Für die Verjährung gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

---

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### 02.07. Abnahme

Die Leistung wird förmlich mit Abnahmeprotokoll abgenommen; die Abnahme ist **schriftlich zu beantragen** und kann bis zur Beseitigung wesentlicher Mängel verweigert werden. Die Regelungen des §12 Abs. 5 VOB/B werden ausdrücklich ausgeschlossen ebenso wie Teilabnahmen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, festgestellte Mängel, die einer Abnahme entgegenstehen, sofort nach Aufforderung zu beseitigen und erneut die Abnahme schriftlich zu beantragen.

Der Auftraggeber ist berechtigt, Mängel auf Kosten des Auftragnehmers beseitigen zu lassen, wenn Gefahr in Verzug ist und der Auftragnehmer der Aufforderung des Auftraggebers auf unverzügliche Beseitigung nicht nachkommt. Der Auftraggeber nimmt die Leistungen nach Ablauf der im Zuschlagsschreiben bzw. Bauvertrag festgelegten Gewährleistungsfrist endgültig ab.

#### 02.08. Gewährleistung

Die Gewährleistung beginnt mit der förmlichen Abnahme der Arbeiten bzw. an dem Tage, der im Abnahmeprotokoll festgelegt wird. Die Gewährleistungsfrist bestimmt sich nach Paragr. 13 VOB Teil B und beträgt **5 Jahre**. Bei Kündigung des Vertrages vor Fertigstellung der Arbeiten übernimmt der Auftragnehmer für die bis zu diesem Zeitpunkt fertiggestellten Teile die Gewährleistung wie bei Vertragserfüllung, beginnend mit dem Tage des Eintritts der Wirksamkeit der Kündigung und der Abnahme der Arbeiten.

#### 02.09. Aufmass und Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß, sofern im Zuschlagsschreiben bzw. Bauvertrag nicht anders vereinbart wird. Aufmäße und besondere Verhältnisse, die sich nachträglich nur schwer oder überhaupt nicht mehr ermitteln lassen, müssen in beiderseits anzuerkennenden Abrechnungsunterlagen sofort festgestellt werden. Der Auftragnehmer hat die Pflicht, den Auftraggeber so rechtzeitig zu benachrichtigen, damit ein gemeinsames Aufmaß vorgenommen werden kann. Die für die Feststellung des Aufmaßes erforderlichen Hilfskräfte hat der Auftragnehmer unentgeltlich zu stellen. Ist durch Verschulden des Auftragnehmers kein einwandfreies Aufmaß mehr möglich, so behält sich der Auftraggeber das Recht vor, den Umfang und die Art der geleisteten Arbeiten selbst durch Schätzung festzustellen.

Alle Rechnungen sind mit prüffähigen Unterlagen vom Auftragnehmer in über die Bauleitung einzureichen.

Abschlags- und Schlussrechnungen müssen insbesondere enthalten:

- (1) Alle einzuhaltenden Formvorschriften nach den Vorschriften und Gesetzgebungen der Finanzverwaltungen, insbesondere Umsatzsteuergesetz §14, 14a UStG.
- (2) Aufbau der Rechnung gemäß Ausschreibung (Ordnungszahl und Positionen).
- (3) Eindeutige Kennzeichnung von Nachtragspositionen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

(4) Nachweis aller erbrachten Leistungen (kumulative Rechnungsstellung)

(5) Alle schon darauf erbrachten Leistungen

(6) Aktuelle Freistellungsbescheinigung gem § 48b Abs. 1 Satz 1 (EStG) als Anlage.

Bei Abrechnungen sind Längen und Flächen mit 2 Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Massen mit 3 Stellen nach dem Komma anzugeben.

Abrechnungszeichnungen ersetzen nicht Bestandszeichnungen.

#### 02.10. Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten dürfen nur mit Genehmigung des Auftraggebers begonnen und ausgeführt werden.

Für nicht genehmigte Arbeiten hat der Auftragnehmer keinen Anspruch auf Vergütung. Für die Aufsicht (Bauführer, Richt- und Schachtmeister) erfolgt keine Stundenlohnvergütung, es sei denn, dass sie angeordnet wird.

Stundenlohnzettel sind in 2-facher Ausfertigung einzureichen und müssen Angaben über die Art der Arbeiten sowie die Namen der Arbeiter enthalten und bis zum darauffolgenden Arbeitstag zur Anerkennung vorgelegt werden, sonst wird eine Anerkennung grundsätzlich abgelehnt.

Als Stundenlohnsatz wird der Tariflohn zuzüglich der gesetzlichen Zuschläge vergütet, wie er im Leistungsverzeichnis angeboten wird.

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in 2-facher Ausfertigung einzureichen. Die Stundenlohnzettel müssen folgende Mindestangaben enthalten:

- das Datum der Ausführung und der Regieaufstellung
- die Bezeichnung der Baustelle
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppe
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle
- die Art der Leistung
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. Aufgliederung nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit
- sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen
- die Gerätekenngößen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Polier- und Meisterstunden sind gesondert zu beauftragen, ansonsten gelten Facharbeiter-/ Fachwerkerstunden ohne Zuschläge entsprechend der für die Leistung erforderlichen Lohngruppen (Aufsichtsstunden sind enthalten).

Bei nicht fristgerechter Vorlage der Stundenlohnzettel erfolgt hierfür keine Vergütung.

#### 02.11. Zahlungen

Abschlagszahlungen erfolgen nach Baufortschritt in Höhe der jeweils nachgewiesenen vertragsgemäßen Leistungen.

Von den Zahlungen werden noch nicht hinterlegte Sicherheitsbeträge und andere aus dem Vertrag entsprungene Forderungen in Abzug gebracht.

Die Abtretung von Forderungen und die Verpfändung an Dritte wird grundsätzlich abgelehnt.

Die Zahlungen haben keinen Einfluss auf die Haftung und Gewährleistung des Auftragnehmers. Sie gelten nicht als Abnahme von Teilleistungen.

Der Auftraggeber behält sich vor, Zahlungen mit Forderungen aus anderen Verträgen anzurechnen, soweit dies gesetzlich statthaft ist.

Voraussetzung für die Schlußzahlung ist das Vorliegen sämtlicher zum Vertrag gehörender Unterlagen wie Aufmaßlisten, Abnahmeprotokoll, Bestands- und Revisionspläne, Betriebsanleitungen etc. Diese Unterlagen sind spätestens mit der Schlußrechnung vorzulegen.

Von der Schlußzahlung können vereinbarte Beträge für die Bauwesenversicherung, Baureinigung usw. in Abzug gebracht werden.

Alle Zahlungen werden vorbehaltlich der Prüfung durch die Rechnungsprüfungsbehörden geleistet. Fehler in der Abrechnung werden berichtigt.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, zuviel bezahlte Beträge zurückzuerstatten. Er kann sich nicht auf einen Wegfall der Bereicherung ( § 818 Abs. 3 BGB) oder auf Verwirkung berufen. Der Auftragnehmer hat die Überzahlung zu verzinsen.

Der Auftraggeber schließt eine Bauwesenversicherung ab. Die anteilige Prämie wird mit 0,50 % von der Schlußsumme in Abzug gebracht. Je Schadensfall sind 10 % Selbstbeteiligung, jedoch mindestens 1.000,00 Euro vom Auftragnehmer zu tragen.

Für Strom- und Wasserverbrauch inkl. Gebühren werden 0,50 % von der Schlußsumme in Abzug gebracht.

Für die Baureinigung werden 0,20% von der Schlußsumme in Abzug gebracht.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### 02.12. Sicherheitsleistungen

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen eine unbefristete Bankbürgschaft unter Verzicht auf die Einrede der Verjährung gemäß §§ 770/771 BGB in Höhe von 5 % der Auftragssumme incl. Mehrwertsteuer als Vertragserfüllungsbürgschaft beim Auftraggeber zu hinterlegen. Diese Bürgschaft wird mit der Begleichung der Schlussrechnung zurückgegeben.

Für die Gewährleistung werden 5 % der Abrechnungssumme inkl. Mehrwertsteuer zinslos einbehalten.

Gegen Gestellung einer unbefristeten Bankbürgschaft und unter Verzicht auf Einrede der Verjährung gemäß Paragraphen 770/771 BGB wird der Betrag ausbezahlt. Die Bürgschaft kann auch zum Ausgleich von Rückforderungen bei Überzahlung herangezogen werden.

#### 02.13. Lohn- und Materialpreise

Sämtliche Preise sind Festpreise bis zum Ende der Bauzeit. Eine Lohn- und Materialpreisgleitklausel wird nicht vereinbart.

#### 02.14. Baustellenverordnung

Die Baumaßnahme unterliegt der Baustellenverordnung. Der Auftraggeber hat gemäß der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen ein externes Ingenieurbüro aus Kulmbach, als SIGE-Koordinator beauftragt, der in eigener Verantwortung die zu treffenden Maßnahmen koordiniert, festlegt und überwacht. Die erforderlichen Angaben gemäß BaustellVO sind eigenverantwortlich vom Auftragnehmer dem Koordinator mitzuteilen.

Durch die Einschaltung des Sige-Koordinators bleiben die Verpflichtungen des Auftragnehmers nach §4 (2) VOB/B unberührt.

Das Anbringen von Firmenschildern auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers oder dessen Bauleitung zulässig.

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

### **03. Baustellenbezogene Vorbemerkungen**

#### **03.01. Zufahrtswege und Baustraßen**

Über die Zufahrtswege, die Anschlüsse an die bestehenden öffentlichen Straßen und die Straßen- und Wegeverhältnisse auf dem Baugrundstück hat sich der Auftragnehmer ausreichend zu informieren.

Auf die Einhaltung der StVo und die Sauberhaltung der Straßen (vorallem im öffentlichen Bereich) wird besonders hingewiesen. Die Zufahrten erfolgen über den Ahornweg oder den Lindenweg/Eichenweg

#### **03.02. Lagerplätze**

Das für die Baustelleneinrichtung vom Auftraggeber vorgesehene Gelände wird, soweit es in seinem Eigentum besteht, dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt. Wird zusätzliches Gelände in Anspruch genommen, welches nicht Eigentum des Auftraggebers ist, so hat der Auftragnehmer selbst für die erforderlichen Voraussetzungen zu sorgen.

Lagerflächen auf dem Grundstück und innerhalb des Gebäudes stehen nur in Rücksprache mit dem Auftraggeber und der örtlichen Bauleitung zur Verfügung. Für die Sicherheit der eingelagerten Gegenstände ist der Auftragnehmer eigenverantwortlich.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die zur Verfügung gestellten Flächen freizumachen und entsprechend dem früheren Zustand instandzusetzen, sobald diese wegen des Baufortschritts benötigt werden. Eine besondere Vergütung dafür wird nicht gewährt.

#### **03.03. Unterirdische Leitungen**

Der Auftragnehmer hat sich über alle auf dem Baugelände vorhandenen Leitungen, Kanäle und Kabel zu informieren. Werden Leitungen bei den Bauarbeiten freigelegt, so sind diese während der gesamten Bauzeit zu sichern und später wieder sachgemäß zu verlegen. Schäden und damit entstandene Ersatzansprüche gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Der Auftraggeber unterrichtet den Auftragnehmer über etwa vorhandene Leitungen, Kabel und Fernmeldeversorgungsanlagen, soweit deren Lage ihm bekannt ist. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, insbesondere bei un-bekannter Lage der Leitungen oder Kabel bei den Ausschachtungsarbeiten mit der notwendigen Sorgfalt und Umsicht vorzugehen.

#### **03.04. Allgemeines - Lage der Baustelle - Arbeitszeiten**

Die Futura Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch Gallus Real Estate GmbH plant den Umbau der Mietfläche 13 zu einem REWE Supermarkt im Müggelpark. Das Gebäude befindet sich in der Straße Am Müggelpark 10 - 12 in 15537 Gosen - Neu Zittau

Es muss mit Arbeitsunterbrechungen und Standzeiten gerechnet werden. Die Arbeitsbereiche und der Montageablauf sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Weiterhin hat sich der Vorarbeiter täglich zu Arbeitsbeginn mit Anzahl der auf der Baustelle tätigen Arbeiter bei der Bauleitung anzumelden und abends bei Beendigung wieder abzumelden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Für die Toilettenbenutzung stehen den Arbeitern im Innenbereich öffentliche Toiletten zur Verfügung.

Folgende Kosten sind zu beachten und in die Einheitspreise mit einzukalkulieren:

- Anfallendes Verpackungs- und Abbruchmaterial ist sofort zu entsorgen.
- Anfallender Staub ist sofort abzusaugen.
- Die Baubereiche sind täglich aufzuräumen.
- Vorhandene Einrichtungen sind zu schützen.
- Wiederherstellen bei der Sanierung beschädigter oder zerstörter Bauteile.
- Die Einrichtung der Baustelle und Durchführung der Arbeiten unter Berücksichtigung aller Sicherheitsaspekten.
- Bei Containerstellung im Außenbereich sind die Container absperrbar aufzustellen.

#### 03.05. Planeinsicht

Die zur Verfügung stehenden Pläne liegen dem Angebot bei.

#### 03.06. Baustrom und Wasser

Das Heranführen von Wasser und elektrischer Energie ist Sache des Auftragnehmers. Hierfür gibt es keine zusätzlichen Positionen im Leistungsverzeichnis. Er hat alle diesbezüglichen Anschlüsse nach den Vorschriften der örtlichen Lieferungsunternehmen samt den erforderlichen Zählern herzustellen, zu unterhalten und nach Bauvollendung wieder zu beseitigen.

Die Strom- und Wasseranschlüsse sind den Ausbaufirmen mit zur Verfügung zu stellen.

#### 03.07. Sonstiges

Die Umbauarbeiten findet im Erdgeschoss statt und ist über den Ahornweg/Eichenweg im Anlieferungsbereich zu erreichen.

---



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### **04. Zusätzliche technische Vertragsbedingungen in Ergänzung der VOB Teil C**

##### **04.01. BAUSTELLENEINRICHTUNG**

Die für den Auftragnehmer erforderliche Baustelleneinrichtung wird nicht gesondert vergütet. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Für notwendige sonstige Baustelleneinrichtungen gibt es Positionen im Leistungsverzeichnis.

Die Baustelleneinrichtung ist im Einvernehmen mit dem Bauherrn bzw. der örtlichen Oberbauleitung entsprechen den örtlichen Verhältnissen festzulegen. Der mit einzureichende Baustelleneinrichtungsplan ist erst nach Genehmigung durch den Auftraggeber gültig.

Eventuell erforderliche baurechtliche Genehmigungen für die Baustelleneinrichtung hat der Auftragnehmer selbst einzuholen.

Eventuell erforderliche Baustraßen, einschl. Herstellung, Unterhalt und späteres Entfernen gehören auch zur Baustelleneinrichtung.

Die Absperrung der Baustelle hat nach den Unfallverhütungsvorschriften unter Beachtung der Auflagen der Berufsgenossenschaften zu erfolgen. Es sind ausreichend Hinweise anzubringen.

Nach Beendigung der Bauzeit sind sämtliche Anschlüsse wieder zu entfernen und ist der Ausgangszustand wieder herzustellen.

##### **04.02. ABRUCHARBEITEN**

Vor Beginn der Abbrucharbeiten ist mit der Bauleitung die Lage von Versorgungsleitungen auf dem Grundstück im Gebäude abzuklären.

Der Unternehmer haftet für alle Schäden, welche die von ihm bestellten Personen, auch eventuell Subunternehmer, bei Gelegenheit der Ausführung der Arbeiten an ihrer Person oder ihren Sachen, insbesondere auch auf dem Weg von und zur Baustelle erleiden.

Grundsätzlich umfassen die Abbruchpositionen alle Leistungen, Nebenleistungen, Unterhaltungen usw. die zur Erzielung der plangemäß, endgültigen, betriebsfertigen Zustandes erforderlich sind, auch wenn diese nicht gesondert im Detail aufgeführt sind. Anfallende Altbaustoffe sind fachgerecht zu entsorgen, die Deponiegebühren trägt der AN. Alle Abbruchteile und die Abbruchgrenzen sind mit der Bauleitung abzusprechen und mit der Bauleitung zu koordinieren. Die statischen Belange für die Bauteile sind zu berücksichtigen. Das gesamte Abbruchmaterial muss getrennt entsorgt werden. In das Angebot einzukalkulieren sind alle Kippgebühren an der Müllkippe bzw. an Deponien. Erforderliche Maschinen sind vom Unternehmer für den Abbruch auszuwählen.

Das LV umfasst die Herstellung von Türöffnungen, Abbruch von Mauerwerk, Estrichschlitze herstellen. Die Abwicklung der Abbruch- und Entrümpelungsarbeiten ist so durchzuführen, dass eine Behinderung des Verkehrs unbedingt vermieden wird. Angrenzende Gebäude und Grundstücke sind vor Beschädigung zu schützen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Es sind alle Maßnahmen einschließlich Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, um eine reibungslose Durchführung der Arbeiten zu gewährleisten. Insbesondere bei Verschmutzen der Straße sind sofort Maßnahmen zur Reinigung zu ergreifen. Anfallende Kosten sind in den Pauschalpreisen miteinzukalkulieren. Kleinteile, die an den abzubrechenden Teilen hängen, sind mit zu entsorgen, ohne dass hierfür zusätzliche Kosten geltend gemacht werden können. Dies gilt auch für Verbindungs- und Befestigungsmittel.

#### 04.03. ERDARBEITEN

Wenn nicht anders vermerkt, gilt der Wortlaut der DIN 18 300.

Sowohl beim Aushub als auch bei Anschüttungen hat der Auftragnehmer für die Erhaltung des Mutterbodens und dessen zweckmäßige Weiterverarbeitung durch getrenntes Lagern Sorge zu tragen.

Das Wiederverfüllen und Anschütten von Arbeitsräumen und Böschungen hat in einzelnen Lagen zu erfolgen; der Boden ist mit einem geeignetem Gerät abzustampfen. Es dürfen keine organischen Substanzen, keine Büchsen und kein Bauschutt mit eingebracht werden. Die Höhe der einzelnen Lagen sind unbedingt durch das zu verwendende Dichtungsgerät und die Beschaffenheit des jeweiligen Schüttbodens einzuhalten. Verdichtungsart, Verdichtungsgerät und Verdichtungsverfahren sind durch Prüfung auf der Baustelle zu bestimmen. Erschütterungen sind vom Bauwerk fernzuhalten.

Gefrorener Boden darf weder eingebaut noch verdichtet werden. Alle Frostschäden hat der Unternehmer zu beseitigen. Das Einfüllen der Rohrgraben hat in Schichten von 30 cm zu geschehen. Sie sind so standfest zu verdichten, dass spätere Setzungen ausgeschlossen sind.

Durch den Baubetrieb verdichteter Mutterboden ist in ausreichender Tiefe wieder aufzulockern.

Nacharbeiten, die durch Abschwemmen oder andere Beschädigungen der Böschungen oder aus anderen Umständen notwendig werden, hat der Auftragnehmer vor der Abnahme der Leistung ohne besondere Vergütung auszuführen.

Die Abrechnung erfolgt grundsätzlich im Abtrag nach Geländeaufnahmen. Wird ausnahmsweise im Auftrag abgerechnet, so ist der Verlauf der Auftragssohle roh aufzunehmen. Der Auftrag wird im völlig verdichteten Zustand abgerechnet. Es wird nur der tatsächlich geleistete und zur Erstellung des Bauwerks planmäßig erforderliche Abtrag bzw. Auftrag vergütet.

Eingerutschte Bodenmassen müssen kostenlos beseitigt werden, bei nicht eingeschütteten, d.h. bei anbetonierten Bauteilen wird für den Aushub nur das planmäßige Ausmaß dieses Bauteiles vergütet.

Für die Höhenlage der Rohrleitungen gilt der Entwässerungsplan.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### 04.04. KANAL- UND ENTWÄSSERUNGSARBEITEN

Sämtliche Entwässerungsarbeiten müssen nach den von der Bauleitung genehmigten oder dort aufgestellten Entwässerungsplänen ausgeführt werden. Alle Rohrverbindungen müssen normgerecht von bestgeschul-  
ten Fachkräften ausgeführt werden.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Abnahmen der Kanalisation vor dem Einschütten der Rohrgräben durch die Bauleitung herbeizuführen. Alle Teilstücke müssen nach deren Einbau so gesichert und verwahrt werden, dass zur vertragsgerechten Abnahme keine Leitungen verstopft, verschlammt oder beschädigt werden können. Der Auftragnehmer haftet für diese wichtige Sicherheitsmaßnahme in vollem Umfang.

Das Verlegen der Rohre hat in durchweg schnurgerader Richtung. Das Gefälle ist nach Vorschrift und Entwässerungsplan herzustellen. Die Rohrleitungen werden in ihrer Achslänge aufgemessen, für Formstücke, die in ihrer Achslänge mit gemessen werden, werden keine Zuschläge vergütet, sofern die Leistungsbeschreibung nicht gesondert ausgeschrieben.

Übergangsstücke werden jeweils nach der größeren Nennweite abgerechnet.

Sofern in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert ausgeschrieben, sind in den Einheitspreisen der Leistungsbeschreibung enthalten:

- alle Anschluss- und Nebenarbeiten
- Abstecken der Kanaltrassen nach den Entwässerungs- und Werkplänen, eigenverantwortliche Überprüfung der Höhenmaße und der Lage der Leitungen, bezogen auf die Planung und nach der Örtlichkeit.

#### 04.05. MAUERARBEITEN

Der Ausführung ist die DIN 18 330 zugrunde zu legen.

Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten Muster der von ihm zur Verwendung vorgesehenen Steine beim Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen.

Als Nebenleistungen gelten auch und sind in die Einheitspreise mit einzurechnen:

- das Anlegen und Aussparen sämtlicher Tür- und Fensteröffnungen sowie Mauernischen und Vorsprünge, 90° Ecken
- das Einarbeiten sämtlicher Dübel, Dübelleisten, Dübelsteine, Eisenteile u.ä., wie in den Ausführungsplänen oder im Leistungsverzeichnis angeordnet, auch wenn sie bauseits gestellt werden

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### 04.06. GERÜSTE

Alle für die Herstellung der Öffnungen notwendigen Gerüste, auch über 2,00m Höhe hinaus, sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

#### 04.07. METERRISSE

Im Erdgeschoss und Obergeschoss sind nivellierte Meterrisse für die Nachfolgehändler zu erstellen. Hierfür gibt es Positionen im Leistungsverzeichnis.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	<b>05_Leistungsverzeichnis:</b> -----  <b>Titel 1: Baustelleneinrichtung</b> -----				
1.1	<b>Einrichten der Baustelle</b>  für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen. Herstellen der erforderlichen der Lager- und Arbeitsplätze.  Vom AN ist innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung ein Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.				
			psch	.....	
1.2	<b>Vorhalten der Baustelleneinrichtung</b>  für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, einschl. der erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze.				
		14	Wo	.....	.....
1.3	<b>Räumen der Baustelle</b>  Geländeflächen, auf denen sich Baustelleneinrichtungen befunden haben, einebnen. Befestigungen der Lager- und Arbeitsplätze beseitigen. Im Baugrund befindliche Teile der Baustelleneinrichtung beseitigen.				
		1	St	.....	.....
1.4	<b>Baustellen-WC</b>  als Chemietoilette aufstellen, 4 Wochen vorhalten und entfernen.				
		2	St	.....	.....
1.5	<b>Baustellen-WC Chemietoilette vorhalten</b>  und regelmäßig reinigen.				
		20	Wochen	.....	.....
1.6	<b>Bauzaun</b>  auf unbefestigtem Untergrund aus Stahlgewebefeldern mit Einzelfundamenten. Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2,00 m, einrichten und räumen.Zaunfelder gegen herausheben gesichert, untereinander verschraubt. Aufstellen im Baubereich und nach Angabe der Bauleitung.  Zaun mit Diagonalen gegen kippen befestigen.				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Der Bauzaun ist teilweise im Hangbereich aufzustellen und teils im Gebäude als Abtrennung der Zugänge				
		105 m		.....	.....
1.7	<b>Bauzaun vorhalten</b>				
	wie in der Vorposition beschrieben, für 105 m.				
		14 Wochen		.....	.....
1.8	<b>Abschließbares Tor im Bauzaun</b>				
	Ausführung entsprechend Bauzaun mit Schanieren, 2-flügelig, lichte Öffnungsbreite ca. 4,00 m, kippgesichert, abschließbar mit PZ-Schloß (Schließung wie Türe) einbauen und räumen.				
		1 St		.....	.....
1.9	<b>Tor vorhalten</b>				
	wie in der Vorposition beschrieben.				
		14 Wo		.....	.....
1.10	<b>Abschließbare Tür im Bauzaun</b>				
	mit PZ-Schlüssel, Ausführung entsprechend Bauzaun, lichte Öffnungsbreite von 1,00 bis 1,50 m, einbauen und räumen.				
		1 St		.....	.....
1.11	<b>Tür vorhalten</b>				
	wie in der Vorposition beschrieben.				
		14 Wo		.....	.....
1.12	<b>Elektro-Hauptverteilerschrank</b>				
	mit einer ausreichenden Zahl von Anschlußmöglichkeiten einschl. aller dafür erforderlichen Leitungen, Kabel usw. und der Montage, zentral zum Baukörper gelegen, von der aus nachfolgende Bau-, Ausbau- und Montagefirmen Strom entnehmen können, mit Vorhangschloß - gleichschließend mit UVT. Verteilerschrank einrichten und räumen. Vorrangige Nutzung für den Anschluss von 3 Unterverteilern und der Baustelleneinrichtung.				
	Für Großverbraucher (z.B. Kräne) haben die betreffenden AN eigenständige Baustromanschlüsse legen zu lassen bzw. zu beantragen.				
		1 St		.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
1.13	<b>Hauptverteilerschrank vorhalten</b>  sowie Durchführung der monatlichen Überprüfung und Übergabe Prüfprotokoll an SIGE-Koordinator.	14	Wo	.....	.....
1.14	<b>Elektro-Unterverteiler</b>  für Ausbau, davon jeweils 1 Stück im Unter- und Erdgeschoss bzw. nach Anweisung der Bauleitung aufstellen bzw. befestigen. Mit Vorhangschloss, gleichschließend mit HVT. Mit ausreichender Zahl von Anschlußmöglichkeiten einschl. aller dafür erforderlichen Leitungen, Kabel usw. und der Montage, zur Stromentnahme für alle Montagefirmen. Unterverteiler einrichten und räumen.  Mindestmaß von Anschlüssen je VT: - 1 x 16 A Kraftstrom - 1 x 32 A Kraftstrom - 8 x 230 V	3	St	.....	.....
1.15	<b>Unterverteiler</b>  in Anzahl der Vorposition vorhalten sowie Durchführung der monatlichen Überprüfung und Übergabe des Prüfprotokolls an den SIGE-Koordinator.	42	Wo	.....	.....
1.16	<b>Bauwasseranschluss</b>  mit mind. 3 Anschlussmöglichkeiten im Außenbereich als Zapfstellen für Montagefirmen, sowie die Anschlüsse für die Container herstellen, einschl. absperrbarer wärmegeämmten Schutzabdeckung frostsicher, Querschnitt der Leitung ausreichend für 50 % gleichzeitigen Gebrauch aller Abnahmestellen.  Bauwasseranschluss aufstellen und beseitigen.	1	St	.....	.....
1.17	<b>Warten und Betreiben</b>  des Bauwasseranschlusses für die Dauer der Gesamtbaumaßnahme.	14	Wochen	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

1.18 **Fassadenverschluss**

zum Verschließen der hergestellten Türöffnungen in der Außenfassade sowie nach Angabe der Bauleitung.

Bestehend aus Unterkonstruktion Kanthölzer 80/80mm, Beplankung mit OSB-Platten Dicke = 22mm und 2-lagig. Befestigung der Kanthölzer und OSB-Platten erfolgen von innen. Einschließlich der erforderlichen Vorhaltung von 14 Wochen sowie Rückbau nach Abstimmung mit der Bauleitung (Abruf innerhalb 10 Werktagen)

18 m² ..... ..

1.19 **Einbau einer absperrbaren Stahlblechtür**

in vorhandene Fassadenverschluss einbauen mit Profilzylinder, Größe ca. 1,25 x 2,135m. Türe einrichten, vorhalten und räumen.

2 St ..... ..

1.20 **Hebebühne**

Hebebühne stand- und betriebssicher gemäß den Unfallverhütungsvorschriften bereitstellen und betreiben einschl. Auf-, Um- und Abbau an der Baustelle sowie Bedienung durch geeignetes Fachpersonal.

Arbeitshöhe: max. 6,50m  
Ausladung: ca. 0,70m  
Nutzgewicht: ca. 500kg/m²  
Aufstellung: im Gebäude  
Einsatzzeit: über die gesamte Bauzeit

Hebebühne wie beschrieben für die gesamte Bauzeit vorhalten und Abbauen.

1 St ..... ..

**1 Titel 1: Baustelleneinrichtung** .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>2</b>	<b>Titel 2: Abbrucharbeiten</b> -----				
<b>2.1</b>	<b>Sägearbeiten Mauerwerk, d=24cm</b>  von senkrechten und waagrechten Sägeschnitten im Nasssägeverfahren. Mauerwerk aus Vollziegel bzw. Kalksandstein für saubere Leibungen bei den Tür- und Fensteröffnungen und Brüstungen (Wandflächen beidseitig Putz und teilweise einseitig mit Fliesenbelag). Der vorhandene Boden ist vor Feuchtigkeit zu schützen und das Wasser ist sofort abzusaugen. Kernbohrungen in den Eckbereichen werden gesondert vergütet gemäß nachfolgender Position.  Wanddicke: von ca. 20cm bis ca. 30cm				
		8	lfdm	.....	.....
<b>2.2</b>	<b>Sägearbeiten Stahlbeton, d=25cm</b>  von senkrechten und waagrechten Sägeschnitten im Nasssägeverfahren. Stahlbetonwände für saubere Leibungen bei den Tür- und Fensteröffnungen und Brüstungen (Wandflächen beidseitig Putz und teilweise einseitig mit Fliesenbelag). Der vorhandene Boden ist vor Feuchtigkeit zu schützen und das Wasser ist sofort abzusaugen. Kernbohrungen in den Eckbereichen werden gesondert vergütet gemäß nachfolgender Position.  Wanddicke: von ca. 20cm bis ca. 30cm				
		26	lfdm	.....	.....
<b>2.3</b>	<b>Kernbohrungen Mauerwerk, d=24cm</b>  herstellen von Kernbohrungen durch Mauerwerkswände zur Herstellung von Türöffnungen, 2 Kernbohrungen pro Herstellung einer Türöffnung werden vergütet. Die Bohrkronen sind fachgerecht zu entsorgen.  Wanddicke: von ca. 20cm bis ca. 30cm				
		10	St	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
2.4	<b>Kernbohrungen Stahlbeton, d=25cm</b>  herstellen von Kernbohrungen durch Stahlbetonwände zur Herstellung von Türöffnungen, 2 Kernbohrungen pro Herstellung einer Türöffnung werden vergütet. Die Bohrkronen sind fachgerecht zu entsorgen.  Wanddicke: von ca. 20cm bis ca. 30cm	12	St	.....	.....
2.5	<b>Abbruch Mauerwerk, d=24cm</b>  bestehend aus Vollziegel bzw. Kalksandstein mit beidseitigen Putz bzw. Fliesenbelag im Gebäude. Für das Herstellen und Vergrößern von Türöffnungen. Wandscheibe zerkleinern und komplett abbrechen, einschl. fachgerechtes Entsorgen des Abbruchmaterials.  Wanddicke: von ca. 20cm bis ca. 30cm	4	m²	.....	.....
2.6	<b>Abbruch Stahlbeton, d=25cm</b>  bestehend aus Stahlbeton mit beidseitigen Putz bzw. Fliesenbelag im Gebäude. Für das Herstellen und Vergrößern von Türöffnungen. Wandscheibe zerkleinern und komplett abbrechen, einschl. fachgerechtes Entsorgen des Abbruchmaterials.  Wanddicke: von ca. 20cm bis ca. 30cm	16	m²	.....	.....
2.7	<b>Korrosionsschutz</b>  für freiliegende Bewehrungsstähle nach erfolgter Betonsägearbeiten. Aufbringen einer 1-komponentigen, zementgebundenen, kunststoffvergüteten Korrosionsbeschichtung auf den vorbereiteten Bewehrungsstählen, inkl. Untergrundvorbereitung.  Arbeitsgänge: 2 Schichtdicke je AG: 1mm  Größtkorn: 1,0mm Haftzugfestigkeit (28d): 2,0 N/mm² Rostschutzaktive Pigmente  Angebotenes Produkt: '.....'  wie beschrieben liefern und fachgerecht aufbringen.	8	m²	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

## 2.8 Estrichergänzung

im Bereich der neuen Türöffnungen mit Zementestrich ergänzen, inkl. Untergrundvorbereitung, Einbau einer EPS-Dämmplatte d=40mm, Randdämmstreifen 8/180.

### Verkehrslasten:

- Einzellasten: 4,0kN
- Flächenlasten: 5,0kN/m²

### Eigenschaften EPS-Dämmplatte:

- Dicke: 50mm
- WLS: ≤ 0,035
- Zusammendrückbarkeit: c ≤ 3mm

### Eigenschaften Zementestrich auf Dämmlage:

- CT-C35-F5-S100 nach DIN EN 13813
- Einbau in erdfeuchter Konsistenz
- Estrichnenndicke 110mm
- Oberfläche abziehen und verreiben inkl. Faserarmierung

wie beschrieben liefern und fachgerecht einbauen. Einbau erfolgt in Kleinflächen.

2 m² ..... ..

## 2.9 Zulage zur Estrichergänzung

für die Verwendung von Schnellzement, Begehbarkeit nach 24h.

2 m² ..... ..

## 2.10 Nachträgliche Innenputzarbeiten

bei neu hergestellten Türöffnungen bzw. ausgemauerten Türöffnungen inkl. angleichen am Bestand.

nach DIN 18550 einschl. der erforderlichen Untergrundvorbereitung, Putzgrundgrundierung. Liefern und lot- und fluchtgerecht eben und glatt herstellen,

### Daten:

- Mörtelgruppe: PII, Kalkzementmörtel
- Untergrund: Vollziegelsteine  
Kalksandsteine
- Putzdicke: ca. 15mm - 25mm
- Oberfläche: geglättet
- Qualitätsstufe: Q3 malerfertig, für Anstricharbeiten vorbereitet
- Putzhöhe: bis ca. 3,00m ü- OK-FFB

Angebotenes Produkt: '.....'

wie beschrieben liefern und fachgerecht in Kleinflächen aufbringen.

20 m² ..... ..

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2.11 **Estrichschlitze herstellen**

vorhandene Estrich inkl. Belag Dämmung mit Nassschneidegerät beidseitig, geradlinig und parallel einschneiden. Wasser ist sofort abzusaugen Material abbrechen und fachgerecht Entsorgen.

Breite Estrichschlitz: ca. 20cm

Fußbodenaufbau:

- 15mm Rüttelfliesen
- 110mm Estrich (bewehrt)
- 50mm EPS-Dämmung

78 m ..... ..

2.12 **Ausbau Fußbodenaufbau**

vorhandene Estrich inkl. Belag Dämmung mit Nassschneidegerät beidseitig, geradlinig und parallel einschneiden. Wasser ist sofort abzusaugen Material abbrechen und fachgerecht Entsorgen.

Breite Estrichschlitz: ca. 24cm

Fußbodenaufbau:

- 15mm Rüttelfliesen
- 110mm Estrich (bewehrt)
- 50mm EPS-Dämmung

Ausbau erfolgt in Kleinflächen.

2 m² ..... ..

**2 Titel 2: Abbrucharbeiten** .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>3</b>	<b>Titel 3: Mauerwerksarbeiten</b> -----				
<b>3.1</b>	<b>Innenmauerwerk, d = 24cm</b>  als nichttragendes Mauerwerk für das Schließen von Öffnungen bzw. Anmauerung von Türleibungen, etc.. Für späteren Putzauftrag, Kalksandsteine nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,  Mauerwerk: Kalksandsteinen DIN V 106 Mauerwerksdicke: 24cm Festigkeitsklasse: 12 Rohdichte: 1.8 Wandhöhe: bis 3,00m  mit MG IIa nach Werkvorschriften vermauern, in Kleinflächen, inkl. Anlegen der ersten Steinreihe, Format nach Wahl des AN.				
		10	m²	.....	.....
<b>3.2</b>	<b>Herstellen von Sturzauflagern, d = 24cm</b>  T / H = 11,5cm / 20,0cm, in vorh. Mauerwerk für Einbau eines Sturzes. Wandstärke bis 24,0cm. Das anfallende Abbruchmaterial ist fachgerecht zu entsorgen.				
		2	St	.....	.....
<b>3.3</b>	<b>Herstellen von Sturzauflagern, d = 24cm</b>  T / H = 17,5cm / 20,0cm, in vorh. Mauerwerk für Einbau eines Sturzes. Wandstärke bis 24,0cm. Das anfallende Abbruchmaterial ist fachgerecht zu entsorgen.				
		2	St	.....	.....
<b>3.4</b>	<b>Betonstürze, L = 1,30m, H = 11,5cm</b>  liefern und in ausgestemmte Auflager einsetzen und zur bestehenden Wand vollfugig ausmauern.  Sturzhöhe: 11,5cm Sturzlänge: 1,30m				
		1	St	.....	.....
<b>3.5</b>	<b>Betonstürze, L = 2,70m, H = 17,5cm</b>  liefern und in ausgestemmte Auflager einsetzen und zur bestehenden Wand vollfugig ausmauern.  Sturzhöhe: 17,5cm Sturzlänge: 2,70m				
		1	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3 Titel 3: Mauerwerksarbeiten .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	<b>Titel 4: Öffnungen herstellen</b> <b>-----</b> <b><u>Herstellen von Öffnungen</u></b>  in bestehenden Mauerwerkswänden  Wandstärke:bis ca. 24cm				
4.1	<b>Abmessungen bis 500cm²</b>	25	St	.....	.....
4.2	<b>Abmessungen von 501cm² bis 1000cm²</b>	20	St	.....	.....
4.3	<b>Abmessungen von 1001cm² bis 2000cm²</b>	20	St	.....	.....
4.4	<b>Abmessungen von 2001cm² bis 5000cm²</b>	10	St	.....	.....
4.5	<b>Abmessungen von 5001cm² bis 10000cm²</b>	10	St	.....	.....
	<b><u>Schließen von Wanddurchbrüchen</u></b>  mit Kalksandsteinen in Mauerwerkswänden, nach Einbau der Technikleitungen.  Wandstärke:bis ca. 24cm  Die Arbeiten sind im Zuge der Innenausbauarbeiten durchzuführen, zusätzliche Baustellenan- und abfahrten sind im Einheitspreis mit einzukalkulieren.				
4.6	<b>Abmessungen bis 500cm²</b>	35	St	.....	.....
4.7	<b>Abmessungen von 501cm² bis 1000cm²</b>	30	St	.....	.....
4.8	<b>Abmessungen von 1001cm² bis 2000cm²</b>	30	St	.....	.....
4.9	<b>Abmessungen von 2001cm² bis 5000cm²</b>	20	St	.....	.....

Übertrag: .....





Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**5** **Titel 5: Freianlagen**  
-----

**HINWEIS**

Der AN hat, unbeschadet von Teil A der VOB § 9, Ziff. 3, vor Abgabe seines Angebotes die Beschaffenheit der Bodenarten durch Besichtigung selbst zu beurteilen. Der AN ist verpflichtet, sich vor Beginn der Arbeiten bei den Medienträgern nach evtl. im Gelände verlegten Versorgungsleitungen zu erkundigen und auf diese zu achten. Bei Nichtbeachtung hat er für evtl. Schäden selbst aufzukommen. Während der Bauarbeiten ist besonders auf den Schutz der Wurzelbereiche von Bäumen zu achten. Die DIN-Normen und örtliche Vorschriften zum Schutz von Bäumen bei Baumassnahmen sind zu beachten. Aufgrabungen im Kronenbereich sind in Handschachtung durchzuführen.

Als Arbeitsraum für befestigte Flächen werden maximal 15 cm über die Wegeaußenkante (Pflaster- / bzw. Bordkante) hinaus vergütet.

Die Aushubtiefe richtet sich nach der benötigten Tiefen für die Wegeeinfassung, Parkplätze bzw. Spielbereich.

**5.1** **Roden von Hecken und Büschen**

im Baubereich inkl. der Wurzelstöcke, einschl. Abfuhr und Entsorgung des Materials, Höhe bis ca. 4,00m

24 m² ..... ..

**5.2** **Oberboden abziehen**

mit einer Dicke von ca. 20cm für Folgearbeiten profilgerecht abziehen, laden, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. Mengenermittlung nach Abtragprofilen.

24 m² ..... ..

**5.3** **Bodenaushub für Wegeflächen**

im Bereich der Wegeflächen profilgerecht lösen, Boden innerhalb des Baugeländes laden, abtransportieren und fachgerecht entsorgen, Abtragtiefe ca. 40cm, Mengenermittlung nach Abtragprofilen.

8 m³ ..... ..

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
5.4	<p><b>Erdaushub für Entwässerungsleitungen</b></p> <p>der Bodenart Klasse 3-5 nach Angabe der Bauleitung im Gefälle ausheben, Tiefe bis ca. 1,00m, laden, abtransportieren und fachgerecht entsorgen, einschl. Deponiegebühren. Wasserhaltung ist bei allen Erdarbeiten inbegriffen. Die Seitenwände sind senkrecht anzulegen, ebenso erfolgt die Abrechnung, einschl. erforderlicher Verbau. Die Breite der Gräben wird nach den Außendurchmesser der Kanalleitung zzgl. einem Arbeitsraum von 70cm gemessen.</p>	2	m³	.....	.....
5.5	<p><b>Zulage für Handschachtung</b></p> <p>als Zulage zum Bodenaushub bzw. Erdaushub für Entwässerungsleitungen für die Handschachtung auf Anordnung der Bauleitung.</p>	1	m³	.....	.....
5.6	<p><b>Rohrbettung aus Sand</b></p> <p>als Auflager und Einbettung von Rohrleitungen, außerhalb des Gebäudes profilgerecht einbauen.</p> <p>Material: Sand 0mm - 8mm</p> <p>Auflager unter der Leitung 10cm Schuttschicht über der Leitung 15cm</p> <p>wie beschrieben liefern und fachgerecht im Rohrgraben einbauen und verdichten.</p>	1	m³	.....	.....
5.7	<p><b>PVC-U-Rohr DN 100</b></p> <p>für die Anbindung der Entwässerungsrinne an die Regenwasserleitung aus PVC-U-Rohr DN 100 mit Steckmuffen DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, Farbton RAL 8023 orangebraun, mit Lippendichtring, verlegen nach DIN EN 1610, Auflager auf Sand, in Gräben, einschl. Schweiß- oder Klebe- sowie Dichtungsmaterial. Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet,</p> <p>Hersteller/Typ</p> <p>'.....'</p> <p>vom Bieter einzutragen.</p>	4	m	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
5.8	<b>Bogen PVC-U-Rohr DN 100</b>  als Zulage für Abwasserleitung, aus PVC-U-Rohren DIN 19531, mit Steckmuffe, DN 100.	6	St	.....	.....
5.9	<b>Abzweig PVC-U-Rohr DN 100</b>  Abzweig, 45 Grad, abgehende Stutzen mit Steckmuffe als Zulage für Abwasserleitung, aus PVC-U-Rohren DIN 19531, mit Steckmuffe, DN 100 - DN 100.	1	St	.....	.....
5.10	<b>Übergang PVC-U-Rohr DN 100-125</b>  für Abwasserleitung aus PVC-U-Rohren DIN 19531, mit Steckmuffe, DN 100-125.	1	St	.....	.....
5.11	<b>Übergang PVC-U-Rohr DN 125-150</b>  für Abwasserleitung aus PVC-U-Rohren DIN 19531, mit Steckmuffe, DN 125-150.	1	St	.....	.....
5.12	<b>Übergang PVC-U-Rohr DN 150-200</b>  für Abwasserleitung aus PVC-U-Rohren DIN 19531, mit Steckmuffe, DN 150-200.	1	St	.....	.....
5.13	<b>Zulage für den Anschluss</b>  der neuen Entwässerungsleitung an die bestehende Regenentwässerungsleitung inkl. aller Anpassarbeiten.	1	St	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
5.14	<b>Entwässerungsrinnen</b>  verzinkt, Ablaufwanne ohne Sichtsteg, barrierefreier Eingang, Klasse B, geschlossenes Rinnenelement mit Ablauföffnung und angeformten Stutzen, liefern und nach Einbauleitung des Herstellers verlegen inkl. aufliegenden Maschnrost 30 x 10 Edelstahl einbauen, einschl. der erforderlichen Betonfundamentierung und Beschneidearbeiten für Rinnenkörper, Stegrost und Anschluss an die Entwässerungsleitung.  <u>Rinnenelement:</u> Baubreite: 100mm Bauhöhe: max. 65mm Ablauf: DN 100  <u>Lochrost:</u> Einlauföffnungen: ca. 8mm  Fabrikat: '.....' (vom Bieter anzugeben)	3	m	.....	.....
5.15	<b>Erdauffüllung Entwässerungsleitung</b>  einschl. liefern von verdichtungsfähigen nichtbindigen Boden als Rohrgrabenauffüllung über die Leitungssohle einbauen und verdichten.  Filter-, Drän-, Frostschuttschicht über die Leitungssohle einbauen und verdichten.  Stoff: Mineralbeton Körnung: 0 / 56 Verdichtungsgrad: DPr ≥ 100 % Verformungsmodul: Ev2 ≤ 80 MN/m2	1	m³	.....	.....
5.16	<b>Planum sämtlicher Belagsflächen</b>  für Wege mit dem erforderlichen Gefälle nach Plan herstellen.	18	m²	.....	.....
5.17	<b>Verdichten sämtlicher Belagsflächen</b>  für Wege, Bodenklasse 3 - 5, nach DIN 18300, Verdichtungsgrad DPR mind. 100 %, Gefälle bis 6 %, ± 10 cm Höhenausgleich.	18	m²	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

5.18 **Frostschuttschicht Wege**

gemäß ZTV SoB-StB, als verdichtungsfähiges und nichtbindiges Schottergemisch 0/56mm liefern, im Bereich der Gehwege und Terrasse einbringen und lagenweise verdichten. Schichtdicke im verdichteten Zustand ca. 40 cm. Nach folgende Werte sind für die Frostschuttschicht nachzuweisen und in einem Protokoll an die Bauleitung zu übergeben.

Verdichtungsgrad:  $D_{PR} \geq 100 \%$   
Verformungsmodul:  $E_{v2} = \text{mind. } 120 \text{ MN/m}^2$

Abrechnung nach Profilaufmaß. Die Ebenheit ist  $\leq 2,0 \text{ cm}$  innerhalb einer 4 Meter Messstrecke zu begrenzen.

8 m<sup>3</sup> ..... ..

5.19 **Randeinfassung**

für Parkplatz, Fahrflächen aus Leistensteinen aus tausalzbeständigem Beton 8/25 cm, L = 100 cm oder kleiner, einschl. Pass- und Formstücken, oben einseitig gefaßt, auf Betonbett C12/15 verlegen.

Die Fugen sind mit tausalzbeständigem Zementmörtel (Zementgehalt 600 kg/m<sup>3</sup>) zu verfüllen.

An der Rückseite ist der Auflagerbeton in 10 cm Dicke mittels einseitiger Schalung gleichzeitig mit den Steinsetzarbeiten bis zu 2/3 Dielenhöhe hochzuziehen und mit einer Neigung von 3:1 nach außen hin abzuschragen. Innen sind die Dielen mit Betonkeilen zu halten. Zugehöriger Fundamentbeton ca. 0,05 m<sup>3</sup> / lfdm, komplett liefern und herstellen.

14 m ..... ..

5.20 **Betonpflaster 24/12 - Wegeflächen**

aus Beton nach DIN EN 1338 herstellen, gefast, Format LxBxH: 24x12x8 cm als Wellenpflaster wie im Bestand, Ausführung in Reihen ohne Kreuzfuge, Erzeugnis Wellenpflaster, Farbton: grau

angebotenes Fabrikat: '.....'

Bettung aus kornabgestuftem Splitt 0/5 mm laut TL Pflaster St-B, Schlagzertrümmerungswert SZ18 (LA20) entsprechend DIN EN 1097-2 ist nachzuweisen. Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, Unzertifiziertes Material wird nicht abgenommen. Pflasterfugen mit gebrochenem Material 2/4 oder 1/5 mm mit Fließkoeffizienten mindestens Ecs35 gemäß TL Pflaster StB auffüllen. Unzertifiziertes Material wird nicht abgenommen. Pflasterfugen einschlänmen mit Brechsand. Einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine.

14 m<sup>2</sup> ..... ..

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
5.21	<b>Sägeschnitte</b>  Schnitte in Betonsteinen herstellen für Anschlüsse und Anpassarbeiten Abrechnung nach Schnittlänge.	16	m	.....	.....
5.22	<b>Füll- und Rohboden liefern</b>  für Wiederverfüllung zwischen Bestand und Betonleistensteine lagenweise einbauen und verdichten, Bodengruppe 3-5 DIN 18 915 Teil 1, Abrechnung nach Lieferscheinen	2	m³	.....	.....
5.23	<b>Oberboden gesiebt</b>  für die Nachfolgepositionen liefern, frei von Wurzelunkräutern für Rasenflächen, Bodengruppe 1, 2 und 4 DIN 18 915 Teil 1, Abrechnung nach Auftragsflächen	1	m³	.....	.....
5.24	<b>Oberbodenauftrag 20cm</b>  profilgerecht auftragen, Auftragsdicke 20cm, Bodengruppe 2 und 4 nach DIN 18 915 Teil 1, Abrechnung nach Auftragsfläche in der Abwicklung.	4	m²	.....	.....

**5 Titel 5: Freianlagen** .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6	<p><b>Titel 6: Stundenlohnarbeiten</b></p> <p>-----</p> <p><b>Stundenlöhne für Stundenlohnarbeiten</b></p> <p>Im Einheitspreis enthalten sind alle Lohn- und Lohnnebenkosten, Sozialkosten, Gemeinkosten der Baustelle, allgemeine Geschäftskosten, Aufsicht, Auslösung, Wegegelder, Überstunden- und Mehrarbeitszuschläge, Unternehmerwagnis und Gewinn, etc.</p> <p>Stundenlohnarbeiten nach Anweisung der örtlichen Bauleitung sind in Tagesrapporten zu erfassen und innerhalb 24 Stunden nach erfolgter Arbeit der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Später vorgelegte Rapportzettel werden nicht mehr anerkannt.</p> <p>Es werden nur die tatsächlich an der Baustelle geleisteten Stunden vergütet. Beschäftigt der Auftragnehmer in einer der angegebenen Lohn- und Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, so sind gleichwertige oder nächsthöhergruppierte Arbeitskräfte anzubieten. Grundsätzlich werden nur die angegebenen Lohngruppen unterschieden. Eine feinere Differenzierung erfolgt nicht.</p> <p>Bei Regiearbeiten werden nur die Einheitspreise gemäß der für die Arbeit erforderliche Qualifikation vergütet. D. h., z. B. für Reinigungsarbeiten (Baustelle zusammenkehren) wird nur der E.P. für Helfer vergütet, auch wenn die Leistung tatsächlich von einem Fach- oder Vorarbeiter ausgeführt wird.</p>				
6.1	<b>Vorarbeiter</b>				
		20 h		.....	.....
6.2	<b>Facharbeiter</b>				
		30 h		.....	.....
6.3	<b>Helfer</b>				
		30 h		.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6 Titel 6: Stundenlohnarbeiten .....



**Zusammenstellung**

1	Titel 1: Baustelleneinrichtung	.....
2	Titel 2: Abbrucharbeiten	.....
3	Titel 3: Mauerwerksarbeiten	.....
4	Titel 4: Öffnungen herstellen	.....
5	Titel 5: Freianlagen	.....
6	Titel 6: Stundenlohnarbeiten	.....
		<b>Summe</b> .....
		<b>zzgl. MwSt</b> ..... % .....
		<b>Gesamtsumme</b> .....

Erstellt,  
durch Sachbearbeiter ts

Durch nachstehende Unterschrift werden die Vorbemerkungen  
und das Leistungsverzeichnis im Langtext ausdrücklich als Be-  
standteil des Angebots anerkannt.

-----  
Ort, Datum

-----  
Unterschrift des Unternehmers

**Erklärungen des Bieters**

Anzahl von Nebenangeboten oder Änderungs-  
vorschlägen nach Angabe des Bieters anzugeben.

Anzahl .....  
(vom Bieter anzugeben)

Etwaige Änderungsvorschläge oder Nebenangebote  
müssen auf besonderer Anlage gemacht werden.

Der Bieter gewährt einen Preisnachlaß ohne  
Bedingungen in Höhe von

.....  
(vom Bieter anzugeben).